



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Neues in der Spezifikation der einrichtungsbezogenen QS-Dokumentation

Erfassungsjahr 2017

Erstellt im Auftrag des
Gemeinsamen Bundesausschusses

Stand: 30. Juni 2017

Impressum

Thema:

Neues in der Spezifikation der einrichtungsbezogenen QS-Dokumentation. Erfassungsjahr 2017

Auftraggeber:

Gemeinsamer Bundesausschuss

Datum der Abgabe:

30. Juni 2017

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0
Telefax: (030) 58 58 26-999

info@iqtig.org

<https://www.iqtig.org>

Inhaltsverzeichnis

1	Spezifikation 2017 V01.....	5
1.1	Datenbankspezifische und technische Änderungen (QSDOK).....	5
1.2	Spezifikationsdatenbank für QS-Dokumentationssoftware (QSDOK).....	6
1.3	Spezifikationsdatenbank für QS-Filtersoftware (QSF).....	6
2	Spezifikation 2017 V01 Beta	7
2.1	Releaseplanung und Veröffentlichung der Spezifikation	7
2.2	Neue Spezifikationskomponenten.....	7
2.3	Änderungen im Vergleich zur Alphaspezifikation.....	8
3	Spezifikation 2017 V01 Alpha	10
3.1	Releaseplanung und Veröffentlichung der Spezifikation	10
3.2	Spezifikationskomponenten.....	10
3.2.1	Anwenderinformation (Auslösekriterien).....	10
3.2.2	QS-Dokumentation.....	11

Regelbetrieb für das Erfassungsjahr 2017**Stand:** 30. Juni 2017**Version:** 01

Spezifikationskennung	2017_QESUE_EDOK_RB_XML
Aktuelle Version	01
Richtlinie	Qesü-RL
Spezifikation/Erfassungsjahr	2017
Exportformat	XML
Unterlagen/Link	www.iqtig.org

Rückmeldungen und Vorschläge zur Spezifikation können per E-Mail an den Verfahrenssupport übermittelt werden.

Kontakt IQTIG

Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340
Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrenssupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org/>

1 Spezifikation 2017 V01

Die vorliegende Spezifikation beinhaltet insbesondere folgende Änderungen:

- Anpassungen der Datenbankstruktur analog zur Basisspezifikation 2017
- Korrekturen bezüglich Dokumentation und Filter
- Überarbeitung der technischen Dokumentation

1.1 Datenbankspezifische und technische Änderungen (QSDOK)

Es wurden die folgenden datenbankspezifischen und technischen Änderungen an der Spezifikationsdatenbank für QS-Dokumentationssoftware vorgenommen.

Änderung der Datenbankstruktur

Folgende Tabelle wird erweitert:

- **Tabelle Exportziele:** Das Attribut `fkExportModul` wird zur Vereinheitlichung der Datenbankstruktur mit der Basisspezifikation ergänzt. Das Attribut wird derzeit in der einrichtungsbezogenen QS-Dokumentation nicht genutzt.

Folgende Tabellen werden neu eingefügt:

- **Tabelle Datenservice**
- **Tabelle DatenserviceModul**
- **Tabelle DatenserviceRegion**
- **Tabelle Institution**
- **Tabelle InstitutionArt**
- **Tabelle Region**



Hinweis zu Datenannahmestellen

Zur Durchführung der Qualitätssicherungsverfahren nach der Qesü-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) und zur Festlegung der technischen Details der Datenflüsse ist es notwendig, die Datenannahmestellen in den einzelnen Bundesländern zu benennen. Dies konnte bisher nicht in vollem Umfang umgesetzt werden, da noch nicht alle Datenannahmestellen benannt worden sind.

In der vorliegenden Spezifikation sind die aktuell bekannten Informationen zu Datenannahmestellen hinterlegt. Der Stand entspricht den zum Erfassungsjahr 2017 für das Modul `NWIF` (Verfahren QS WI) vorliegenden Informationen.

Bitte um Rückmeldungen zu den Modulen `NWIES` und `NWIEA` (Erfassungsjahr 2017)

Das IQTIG bittet die Landesgeschäftsstellen für Qualitätssicherung (LQS) und die Landeskrankengesellschaften (LKG) um Rückmeldung zu noch ausstehenden Infor-

mationen bzw. zu Änderungen für das Erfassungsjahr 2017 bezüglich verantwortlicher Datenannahmestellen **bis zum 15. September 2017** an den Verfahrenssupport. Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn Sie als Datenannahmestelle für das Modul NWIF, aber nicht für die Module NWIES und NWIEA zuständig sind.

Die eingegangenen Rückmeldungen werden in der Spezifikation mit Veröffentlichung der Version 2017 V02 am 30. September 2017 berücksichtigt.

1.2 Spezifikationsdatenbank für QS-Dokumentationssoftware (QSDOK)

Es werden die folgenden Korrekturen vorgenommen:

- **Tabelle FeldGruppe:** Der Feldgruppentyp der Feldgruppen zur Teilnahme an Informationsveranstaltungen zur Antibiotikaresistenzlage und –therapie (NWIEA: SchulungAntibTN und NWIES: SchulungAntibTN) wird korrigiert von MINDESTENS1 auf EF.
- **Tabelle Exportzeitraum:** Der zulässige späteste Exporttermin im Attribut exportBis wird korrigiert auf den 28.02.2018.

1.3 Spezifikationsdatenbank für QS-Filtersoftware (QSF)

Es werden die folgenden Anpassungen vorgenommen:

- **Tabelle Feld:** Das Feld VERSICHERTENART wird entfernt. Neu aufgenommen wird das Feld VERSICHERTENIDNEU.
- **Tabelle TdsFeld:** Die beiden Tds-Felder mit dem Eintrag VERSICHERTENART im Attribut fkFeld werden gelöscht. Im DATENSATZ_301:FALL und im DATENSATZ_295:FALL wird jeweils ein neues Tds-Feld VERSICHERTENIDNEU eingeführt.
- **Tabelle SytaxVariable:** Die beiden Syntaxvariablen VERSICHERTENART werden gelöscht. Es werden zwei neue Syntaxvariablen VERSICHERTENIDNEU (jeweils für DATENSATZ_301:FALL und im DATENSATZ_295:FALL) eingeführt.
- **Tabelle Schlüssel:** Der Schlüssel Versichertenart wird entfernt. Beim Schlüssel JN wird im Attribut extern der Eintrag korrigiert auf FALSE.
- **Tabelle SytaxFunktion:** Die Syntaxfunktion LENGTH, die die Anzahl an Zeichen einer Zeichenfolge liefert, wird neu aufgenommen.
- **Tabelle ModulAusloeser:** Im ModulAusloeser aller vier Exportmodule wird eine Prüfung auf Befüllung der Felder VERSICHERTENIDNEU und PERSONENKREIS und auf das korrekte Format der Angaben in den Feldern VERSICHERTENIDNEU und KASSEIKNR aufgenommen.

2 Spezifikation 2017 V01 Beta

Die vorliegende Spezifikation wird in Form einer Betaversion zur Verfügung gestellt. Diese beinhaltet zusätzliche Komponenten (z.B. QS-Filter, XML-Schemata usw.) sowie Fehlerkorrekturen.

2.1 Releaseplanung und Veröffentlichung der Spezifikation

Es werden die folgenden Fristen und Meilensteine festgelegt (siehe TechDok „Releaseplanung“). Die im Folgenden genannten Meilensteine sind als Zielwerte zu betrachten und können im Regelbetrieb entsprechend der Vorgaben des G-BA, in Abstimmungen mit Verfahrensteilnehmern sowie Anforderungen aus der Umsetzung konkretisiert werden.

Frist	Meilenstein	Bereitstellung
nach Beschluss durch das Plenum des G-BA	2017 V01 Alpha (Alphaversion)	Veröffentlichung auf der IQTIG-Website (http://www.iqtig.org)
Mai 2017	2017 V01 Beta (Betaversion)	Veröffentlichung auf der IQTIG-Website (http://www.iqtig.org) Frist für Rückmeldungen: 15.06.2017 (E-Mail an verfahrensupport@iqtig.org)
30.06.2017	2017 V01 (finale Version)	Veröffentlichung auf der IQTIG-Website (http://www.iqtig.org) Frist für Rückmeldungen: 15.09.2017 (E-Mail an verfahrensupport@iqtig.org)
30.09.2017	2017 V02 (Fehlerkorrekturen)	Veröffentlichung auf der IQTIG-Website (http://www.iqtig.org)

Da die Dokumentation der einrichtungsbezogenen QS-Dokumentation erst nach Ablauf des Erfassungsjahres 2017 erfolgen kann, entsprechen die ICD-, OPS- und EBM-Kode in der finalen Spezifikationsversion bereits der aktuellen Version des DIMDI. Ein separates Update (DIMDI-Umstieg) entfällt daher.

2.2 Neue Spezifikationskomponenten

Die Spezifikation wird um folgende Komponenten ergänzt:

- Es wird eine Spezifikationsdatenbank für den QS-Filter zu Verfügung gestellt. Die Datenbankstruktur entspricht der etablierten Struktur der QS-Basispezifikation für Leistungserbringer. Die Datenbank bildet den Datensatz nach § 301 und den Datensatz nach § 295 ab und richtet sich somit sowohl an Softwarehersteller bzw. Krankenhäuser als auch an die Kassenärztlichen Vereinigungen bzw. Vertragsärzte. Für den Datensatz nach § 295 wurden Referenzen zur KVDT-Datensatzbeschreibung eingefügt (siehe TechDok).
- Es werden entsprechende QS-Filter-Anwenderinformationen zur Verfügung gestellt:

Anwenderinformationen NWIES_LKG und NWIEA_LKG für Einrichtungen, die ambulante und stationäre Fälle am Krankenhaus behandeln:

- Der Modulauslöser NWIES_LKG löst den QS-Datensatz NWIES aus.
- Der Modulauslöser NWIEA_LKG löst den QS-Datensatz NWIEA aus.

Anwenderinformationen NWIES_KV und NWIEA_KV für Einrichtungen, die ambulante vertragsärztliche oder stationäre belegärztliche Leistungen erbringen

- Der Modulauslöser NWIES_KV löst den QS-Datensatz NWIES aus.
- Der Modulauslöser NWIEA_KV löst den QS-Datensatz NWIEA aus.

▪ Folgende weitere Komponenten werden bereitgestellt:

- XML-Schemata zur QS-Dokumentation
- Schemata für alle administrativen Daten
- Hilfsdatei (Stylesheet) zur Darstellung des Rückprotokolls
- Verschlüsselungsprogramme (alle Verschlüsselungsprogramme inkl. Schlüssel)
- Datenprüfprogramm
- Pseudonymisierungsprogramm

2.3 Änderungen im Vergleich zur Alphaspezifikation

Alle Änderungen an der Spezifikationsdatenbank zur QS-Dokumentation sind den Delta-Tabellen zu entnehmen.

Es werden insbesondere folgende Änderungen vorgenommen:

- Die technische Dokumentation zur Spezifikation der einrichtungsbezogenen QS-Dokumentation wurde überarbeitet. Alle Änderungen sind dem Änderungsindex (siehe TechDok) zu entnehmen.
- Es werden folgende Änderungen an OPS-Kodes vorgenommen:
 - Die Kodes 5-807.72 und 5-807.73 werden aus der Tabelle TRACER_OPS_ABM gestrichen.
 - Die Kodes 5-026.40 bis 5-026.45 werden in die Tabelle TRACER_OPS_STAT aufgenommen.
 - Die Kodes 5-801.bs und 5-801.bt, 5-801.gs und 5-801.gt sowie 5-801.ks und 5-801.kt werden aus der Tabelle TRACER_OPS_STAT gelöscht.
- Es werden folgende Änderungen an der Spezifikationsdatenbank für die QS-Dokumentation vorgenommen:
 - Der Feldgruppentyp der Feldgruppe NWIES:HygieneSOP wird von EF_FILTER zu MF_ALLES_FILTER geändert.
 - Es erfolgt eine Korrektur der Regel 17095 (LLINITHAKTDATUM > '12.2017').
 - Die Regeln 17205 (LLPROPHAKTDATUM > '12.2017') und 17206 (LLINITHAKTDATUM > '12.2017') werden neu eingefügt.
 - Der Feldgruppentyp der Feldgruppe NWIEA:EntlKonzept wurde von EF_FILTER zu MF_ALLES_FILTER geändert.

- Für die folgenden Felder wird eine harte Untergrenze (Feld.min) eingefügt: FAELLEGKV, FAELLEGKVAPMVZ, DESINFEKTION, SCHULUNGANTIB, SCHULUNGHYGAE, SCHULUNGHYGPF, SCHULUNGHYGTD, SCHULUNGHYGMFA, SCHULUNGHYGRK, SCHULUNGHYGSG, PRUEFUNGENDESINFEKT, PRUEFUNGENWUNDV, FAELLEDRG, INTENSIVSTATIONPT, DESINFEKTIONOP, ALLGEMEINSTATIONPT, SCHULUNGHYKUE, PRUEFUNGENANTIB

3 Spezifikation 2017 V01 Alpha

Die vorliegende Spezifikation wird in Form einer Alphaversion zur Verfügung gestellt. Diese ergänzt das Verfahrens QS WI um die einrichtungsbezogene QS-Dokumentation.

Hierfür werden zwei Module definiert:

- „Vermeidung nosokomialer Infektionen: Postoperative Wundinfektionen (einrichtungsbezogen ambulant) (NWIEA)“
- „Vermeidung nosokomialer Infektionen: Postoperative Wundinfektionen (einrichtungsbezogen stationär) (NWIES)“

In der vorliegenden Alphaspezifikation sind zunächst nur einige der relevanten Spezifikationskomponenten enthalten. Eine Ergänzung um weitere Komponenten erfolgt in der finalen Version.

3.1 Releaseplanung und Veröffentlichung der Spezifikation

Die Releaseplanung basiert auf den Veröffentlichungszeitpunkten der Richtlinien sowie auf notwendigen Implementierungszeiträumen z.B. im Rahmen der Softwareentwicklung. Die finale Spezifikation zur einrichtungsbezogenen QS-Dokumentation für das Erfassungsjahr 2017 wird in der Version 01 nach weiterer Abstimmung mit Verfahrensteilnehmern veröffentlicht.

3.2 Spezifikationskomponenten

Die in der vorliegenden Alphaspezifikation enthaltenen Spezifikationskomponenten sind nachfolgend beschrieben.

3.2.1 Anwenderinformation (Auslösekriterien)

Im Rahmen der einrichtungsbezogenen QS-Dokumentation werden Daten zur Qualität des Hygiene- und Infektionsmanagements erfasst. Dokumentationspflichtig sind Einrichtungen, die mindestens einen Fall (Tracer-Operation) behandelt haben, der den in den Auslösekriterien des QS-Filters¹ definierten Kriterien entspricht. Die Dokumentationspflicht wird auf Grundlage der ersten zwei Quartalen des Erfassungsjahres 2017 ermittelt. Die einrichtungsbezogene QS-Dokumentation wird einmal jährlich getrennt nach stationären oder ambulanten Leistungen erhoben.

Die Identifizierung der Dokumentationspflicht erfolgt getrennt nach der jeweiligen Abrechnungsart:

- Durch das Krankenhaus abgerechnete Leistungen werden auf die in den Auslösekriterien des QS-Filters definierten Kriterien geprüft. Die Auslösung erfolgt hierbei auf Grundlage der im Krankenhausinformationssystem (KIS) enthaltenen Routinedaten. Die Datenbankstruktur entspricht dem etablierten Aufbau der QS-Basispezifikation für Leistungserbringer und wird

¹ Eine Spezifikationsdatenbank für den QS-Filter (QSF) ist in der Alphaversion der Spezifikation noch nicht enthalten. Die Auslösekriterien können der Anwenderinformation entnommen werden.

von Softwareherstellern somit in Form einer QS-Filtersoftware umgesetzt.

- Die durch Vertragsärzte bei den Kassenärztlichen Vereinigungen abgerechneten Leistungen werden auf die in den Auslösekriterien des QS-Filters definierten Kriterien geprüft. Die Auslösung erfolgt daher auf Grundlage von Abrechnungsdaten bei den Kassenärztlichen Vereinigungen. Stellen die Kassenärztlichen Vereinigungen eine Dokumentationsverpflichtung fest, informieren sie die entsprechenden Vertragsärzte frühestmöglich über ihre Dokumentationsverpflichtung.

Für eine Einrichtung, in der keine Tracer-Operationen durchgeführt werden, ergibt sich keine Dokumentationspflicht für die einrichtungsbezogene QS-Dokumentation.

3.2.2 QS-Dokumentation

Die zu dokumentierenden Daten- und Exportfelder sowie Plausibilitätsregeln sind in der Datenbank zur QS-Dokumentation spezifiziert.

- Die Datenbankstruktur entspricht dem etablierten Aufbau der QS-Basispezifikation für Leistungserbringer und wird von Softwareherstellern somit in Form einer QS-Dokumentationssoftware umgesetzt.
- Es besteht für Kassenärztliche Vereinigungen die Möglichkeit den Vertragsärzten in ihrem Zuständigkeitsbereich Anwendungen zur Erfassung und Übertragung von Daten der einrichtungsbezogenen QS-Dokumentation, z.B. webbasiert, zur Verfügung zu stellen. Es gelten die in der Datenbank zur QS-Dokumentation definierten Regelungen, z.B. Datenfelder und Plausibilitätsregeln.

Die Module des Verfahrens QS WI, die gemeinsam einem Pseudonymisierungsverfahren zugehörig sind, werden in der folgenden Tabelle abgebildet.

Tabelle 1: Pseudonymisierungsverfahren des Verfahrens QS WI

Richtlinie	Bezeichnung	Verfahrenskennung	Exportmodul	VST	DAS
Qesü	Vermeidung nosokomialer Infektionen: Postoperative Wundinfektionen (einrichtungsbezogen ambulant) (NWIEA)	NWI	NWIEA_KV NWIEA_LKG		X
	Vermeidung nosokomialer Infektionen: Postoperative Wundinfektionen (einrichtungsbezogen stationär) (NWIES)	NWI	NWIES_KV NWIES_LKG		X
	Vermeidung nosokomialer Infektionen: Postoperative Wundinfektionen (fallbezogen) (NWIF)	NWI	NWIF	X	X

Richt- linie	Bezeichnung	Verfahrenskennung	Exportmodul	VST	DAS
	Nosokomiale Wundinfektionen - Postoperative Wundinfektionen (NWIWI)	NWI	NWIWI	X	X
	Nosokomiale Wundinfektionen – Tracer (NWI TR)	NWI	NWI TR		X